
Verena Kuni

Der Künstler als 'Magier' und 'Alchemist'
im Spannungsfeld von Produktion und Rezeption
Aspekte der Auseinandersetzung mit okkulten Traditionen
in der europäischen Kunstgeschichte nach 1945
Eine vergleichende Fokusstudie – ausgehend von Joseph Beuys

Phil. Diss.

Philipps-Universität Marburg
Fb. 09 – Germanistik und Kunstwissenschaften
eingereicht: 2004 / angenommen: 2005
[Elektronische Publikation 2006]

Abstract

Die Forschungsarbeit geht den Spuren eines tradierten Künstlerbildes in Kunst und Kunstgeschichte der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts nach, wie sie sich einerseits in der Fachpresse und der wissenschaftlichen Literatur – und andererseits in den Selbstinszenierungen zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler wieder finden lassen. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, in welchem Verhältnis dieses "Bild vom Künstler" als 'Magier' und 'Alchemist' zur Auseinandersetzung mit okkulten Traditionen seitens der betreffenden Künstlerinnen und Künstler steht, die im jeweiligen Oeuvre, also in den "Bildern der Künstler", ihren Niederschlag findet. Rezeptionsgeschichtliche und kritische Untersuchungen werden jeweils in wechselseitige Beziehung zu quellenorientierten Werkanalysen gesetzt. Joseph Beuys, Anselm Kiefer, Sigmar Polke und Rebecca Horn sind zentrale Kapitel der vergleichenden Studie gewidmet.

Schlagworte: Künstlermythen; Autorschaft; Selbstinszenierung; Hermetik; Esoterische Traditionen; Okkultismus; Alchemie; Magie; Rosenkreuzer; Freimaurerei; Spiritismus; Mediumismus; Anthroposophie

Künstler: Joseph Beuys; Rebecca Horn; Anselm Kiefer; Sigmar Polke; Marina Abramovic; Matthew Barney; Anna Blume; Bernhard Johannes Blume; Sylvie Fleury; Yves Klein; Jonathan Meese; Mariko Mori; Hermann Nitsch; Vettor Pisani; Ulrike Rosenbach; Niki de Saint Phalle; Daniel Spoerri; Gilberto Zorio u. a. m.